

Die Löschzwerge werden zehn Jahre alt

Die Oberger Kinderfeuerwehr erhält viele Spenden.

Oberg. Gefeierte hat die Oberger Kinderfeuerwehr Löschzwerge ihr zehnjähriges Bestehen: Dazu begrüßte die Kinderfeuerwehrwartin Karen Funke zahlreiche Gäste – unter anderem waren Abordnungen des DRK-Ortsverbands und vom Sportverein Fortuna Oberg der Einladung gern gefolgt, heißt es in einem Bericht für die Presse. Usedes Gemeindebrandmeister Carsten Schmidt, sein Stellvertreter Rainer Begau, Gemeindejugendfeuerwehrwart Marcel Bortfeld und sein Stellvertreter Tobias Arlt sowie Abordnungen aus dem Gemeindekommando waren ebenfalls gekommen.

Der Oberger Ortsbrandmeister Tobias Friedrichs berichtete, dass vor knapp elf Jahren Marita Nordmann und ihre Tochter Nina auf seinen Vorgänger Hans Hermann Effe zukamen mit dem Gedanken, eine Kinderfeuerwehr zu gründen.

Effe war dazu bereit, allerdings müssten es mehr als drei Kinder sein. „Alle waren – um ehrlich zu sein – nicht so optimistisch“, berichtete Friedrichs aus der Geschichte. Es wurde viel diskutiert, und nach Carsten Schmidts Erinnerungen fiel die Entscheidung für eine Kinderfeuerwehr kurioserweise in der Küche eines Gasthauses in Oberg. Nachdem Nina und Marita Nordmann Oberg aus privaten Gründen verlassen hatten, stellte es sich die Suche nach einer Nachfolge als schwierig heraus.

Zwischenzeitlich sei über eine Auflösung nachgedacht worden, aber glücklicherweise habe Karen Funke überzeugt werden können, die Kinderfeuerwehr zu leiten. Katharina Brandes habe sich ihr angeschlossen, und seit diesem Zeitpunkt gehe es steil bergauf.

„Bei einer Mitgliederzahl von 30 Kindern kann man sagen, dass

Karen und Katharina mit Ihrem Betreuerteam einen guten Job machen. Leider können im Moment keine weiteren Kinder aufgenommen werden – und viele Kinder stehen noch auf der Warteliste“, wird Friedrichs zitiert.

Durch eine Spende der Sparkasse und des DRK-Ortsverbands konnten für die Kinder- und Jugendfeuerwehr eine Geschirrkiste und Feldbetten angeschafft werden. Firmen ließen es sich zudem nicht nehmen, die Kinder der Löschzwerge mit neuen T-Shirts und Mützen auszustatten. Allen Spendern und Helfern der Kinderfeuerwehr galt ein Dankeschön – ohne sie sei die Durchführung der Dienste und der Fahrten nicht möglich, heißt es in der Pressemitteilung. Mit einem Zeltwochenende und dem Besuch im Rastland wurde das Jubiläumswochenende abgerundet.



Die Oberger Kinderfeuerwehr Löschzwerge mit ihrem Kommando.